

Materialfluss- und Verkehrstechnik

B. Scholz-Reiter,
M. Lewandowski, P. Dittmer,
St. Oelker
Neue Instandhaltungsstrategien
in der Hafenlogistik
Ein Fallbeispiel für die zustands-
orientierte Instandhaltung
von Hafenumschlaggeräten 9

W. Echelmeyer, A.-K. Pallasch,
M. Rohde
Die „Logistikfabrik der Zukunft“ -
ein ganzheitliches Konzept
Handlungsfeld: Automatisierung 13

O. Poenicke, K. Richter,
M. Schenk
Wechselbehälter zwischen Ver-
kehrs- und Materialflusstechnik 27

Informations- und Kommunikationstechnik

F. Straube, Ph. Bensel,
F. Fürstenberg
Partnerintegration als
Erfolgsfaktor der
RFID-Einführung 18

J. C. Aurich, M. Faltin,
F. A. Gómez Kempf
Wenn Werkzeuge anfangen
zu funkeln
Innovativer RFID-Einsatz
in der Fertigung 23

Sicherheits-, Inventur- und Lagerkontrolle

B. Scholz-Reiter, M.-E. Özshahin,
F. Harjes, F. Kirchner, J. Albiez,
M. Ronthaler, W. Lampe
Automatisierte Sicherheits- und
Inventurkontrolle auf
Automobilterminals 31

M. Abramovici, M. Flohr,
A. Krebs
RFID-basierte Services für die
fälschungssichere Authentifizierung
und Verfolgung von Produkten
Ein flexibles Konzept zur integrierten
Produkt Verfolgung
und Authentifizierung entlang
der Supply Chain 47

Unternehmensnetzwerke



Beim Aufdecken und Befriedigen von Optimierungspotenzialen in der Logistik werden innovative Produktlösungen sowie weit-sichtige und nachhaltige Ideen benötigt. Als Teil der Logistikfabrik der Zukunft wird beschrieben, wie dies im Bereich der Automatisierungstechnik gelingt.

Seite 13

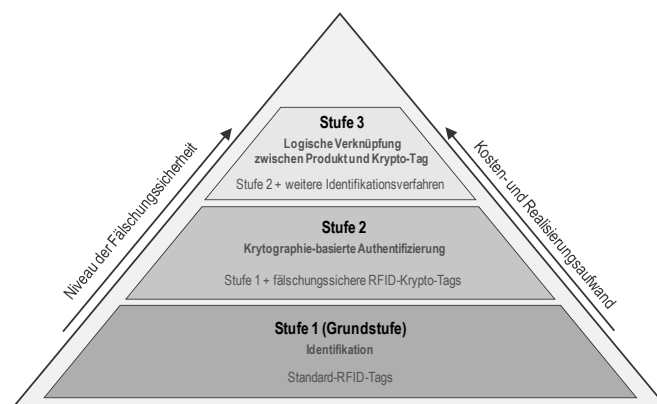
Zukunft mit RFID

Mit RFID-Tags ausgestattete Objekte sind nicht nur in der Lage Informationen zu speichern sondern diese auch selbst aktiv zu senden oder zu empfangen. Potenziale in der Fertigung und Erfolgsfaktoren bei der Einführung der Identifikations-Technologie werden diskutiert.

Seiten 18, 23



Fälschungssichere Kennzeichnung

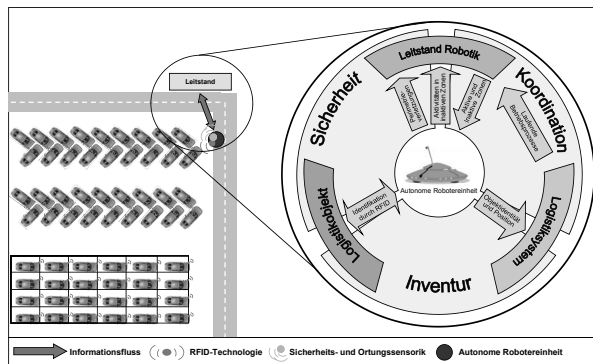


Auch beim Schutz vor Produktpiraterie können RFID-Tagshelfen. Gekennzeichnete Produkte können entlang der Supply Chain (rück)verfolgt werden und über bestimmte Krypto-Tags authentifiziert werden. Sozusagen nebenbei werden hierbei auch logistische Zwecke erfüllt.

Seite 47

Autonome Roboter in Logistikzentren

Sicherheit, Koordination und kontinuierliche Inventur sind Ziele eines Logistikzentrums wie dem Automobilterminal. Autonome Roboter, die untereinander und mit dem Leitstand kommunizieren und mit Sensorik ausgestattet sind, können hierzu beitragen.

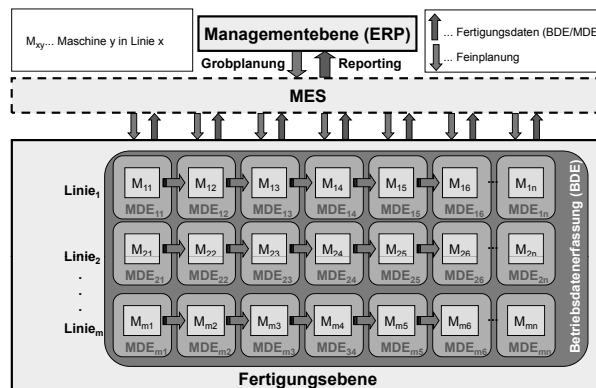


Seite 31

Bindeglied zwischen Fertigung und Management

Manufacturing Execution Systeme können die Transparenz in Fertigungsprozessen erhöhen und Bindeglied zwischen Fertigungs- und Managementebene sein. Neben der taktorientierten Ausrichtung der Produktion ermöglichen MES weitere Potenziale zur Prozessoptimierung.

Seite 51



Bewertungsmethodik

B. Denkena, H. Rudzio, M. Eikötter, P. Blümel
Total Cost and Benefit of Ownership - Technologiebewertung mittels Lebenszykluskosten- und -nutzenbetrachtung 35

Th. Dengler, J. von Garrel, St. Scheuner
Die Qual der Wahl: Bewertungsmethodik für industrielle Betreibermodelle 39

Produktionssteuerung und -kontrolle

B. Münzberg, D. Busse, A. van Bebber
Kennlinien im Produktionscontrolling - Implementierung der Produktionskennlinien in das laufende Produktionscontrolling eines Elektronikwerks 43

D. Specht, R. Gruß, Th. Schulz
Einsatz von Manufacturing Execution Systemen zur Datengenerierung bei taktorientierter Produktionssteuerungssystematik 51

Intralogistik-Planung

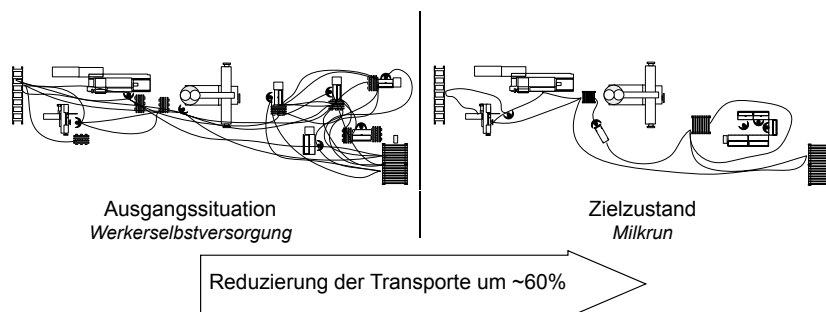
T. Sommer, D. Marrenbach, K.-H. Wehking
Planung intralogistischer Systeme Vorgehensmodelle und Formalisierung des Planungswissens 57

E. Abele, F. Brungs
Optimierung der innerbetrieblichen Materialversorgung mittels Milkrun 61

Service

Impressum 2
Editorial 3
Aktuelles, Nachrichten und Termine 6
Rezensionen 65
Vorschau auf Industrie Management 1/2010 67

Milkrun in der Intralogistik



Der Milkrun, benannt nach dem traditionellen Milchjungen, versorgt die Arbeitsplätze in kurzen Zyklen und meist in festem Rhythmus mit dem aktuell benötigten Material. Anhand seiner Entwicklungsstufen wird ein Konzept zur situationsgerechten Auslegung von Milkrun-Zyklen beschrieben.

Seite 61